



JA, PANIK
DMD KIU LIDT
STAATSAKT/ROUGH TRADE/VÖ: 15.04.

Eh schon schwer zu sagen, warum Ja, Panik jemals mit Maximo Park und ähnlichen Tanzrock-Bands für den Moment verglichen wurden. Ihr viertes Album will viel mehr, denkt viel weiter und macht Schluss damit und mit allem.

Die Musik auf *DMD KIU LIDT* ist manchmal abwechselnd und meistens gleichzeitig Glam- oder Classic Rock, David Bowie und Lou Reed, oft aber auch gar kein Rock, nur noch eine Gitarre oder ein Gustav-Loop, der etwas unrund seinem Song hinterherläuft. *DMD KIU LIDT* kommt deshalb ständig zum Stillstand und

muss dann mühsam wieder hochbeschleunigen, es reißt sich das selbst Aufgebaute bei jeder Gelegenheit mit dem Arsch ein und reibt sich anschließend die Hände darüber. Ja, Panik müssen ein unruhiges, sprunghaftes, auch etwas fahriges Album im Sinn gehabt haben. Es ist dann fast 70 Minuten lang geworden, von denen 15 allein dem Schluss- und Titelstück gehören, dem bis auf Weiteres definitiven Ja-Panik-Song, der als trüber Reggae vor sich hintröpfelt, bis ihn große Rock'n'Roll-Gesten und -gitarren von hinten aufrollen. Hier beißt vor allem der sonst so empfindlich klingende Sänger Andreas Spechtl auf die Zähne: Den Wechsel zwischen Deutsch und seinem grandios schlechten Englisch wagt er mittlerweile mitten im Wort, der Trick funktioniert noch immer besser, als er je hätte funktionieren dürfen, und mit *DMD KIU LIDT* nun singt er sich rein in ein Manifest der Abscheu und Einigelung, nach dem nichts mehr steht außer ihm und seinem letzten bisschen Reststandhaftigkeit. Taz-Redakteure hören das mit der Schlinge um den Hals. Man kann aber auch von Ja, Panik lernen, wenn man letztes Mal FDP gewählt hat und sich immer noch nicht dafür schämt.

10/12

DANIEL GERHARDT

IND RNR

ARTVERWANDTE:

DAVID BOWIE
Hunky Dory

LOU REED
Transformer

TOCOTRONIC
Tocotronic

DEMO DES MONATS



FOX NAMED KING
Mitten ins Herz
FOXNAMEDKING.DE

Schnell in die Jugendzentren sperren, bevor Revolverheld sie sich zur Vorband nehmen. Das ist richtig poppiger Punk, aber zu gut für die da oben. Gegönnt sei es Fox Named King aus Heidelberg und Stuttgart ja, dass sie ihre Songs mal mit dem perfekten dicken Sound aufführen, den sie auf ihre EP produziert haben. Dass sie große Gesten um ihre Gitarren machen und von Schlagzeugpodesten springen können, ohne sich zu stoßen. Aber sie sind jetzt schon so unverschämt

PNK POP

ARTVERWANDTE:

CAPTAIN PLANET
Inselwissen

DÜSENJÄGER
Schimmern

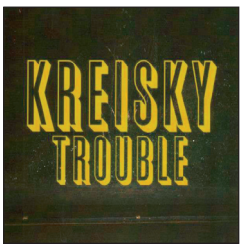
MONTREAL
Alles auf Schwarz

hittig, dass das ohne Aufpassen ganz schnell im Frühstücksfernsehen, Jugendradio vor 20 Uhr oder Autowerbespot enden könnte. Dass sie das selbst nicht wollen, dafür spricht zumindest *Kaufrausch*, das die Konsumkritik von *Wir sind Heldens Guten Tag* in schnellen Rock verpackt. „Wir wollen alles und noch mehr.“ Gitarrensolo, Break, gesprochener Part mit verzerrter Stimme. Und noch mal. Das beste Stück heißt aber *Deine Stadt*. Sänger (und Bassist) Pierre klingt jung und ehrlich und unglücklich verliebt, vorm Refrain wird rumgeschrien, weil das Herz eben doch Punk und nicht Spaßpop schlägt. „Lauf durch die Straßen dieser Stadt, verlass die Lichter, die mich führen/ Und ich schau nicht mehr zurück.“ Das Schlagzeug rennt vor, die Gitarren kriegen im Nachtwind rote Wangen, der Bass stützt die Hände auf die Oberschenkel und schnappt glücklich nach Luft. So gut fühlt sich Getriebensein an. Zu gut für die anderen. Die gehören uns.

BRITTA HELM

Schickt uns euer Demo mit Bandinfo inklusive Internetadresse an: Visions Verlag GmbH, Demo des Monats, Heiliger Weg 1, 44135 Dortmund

KLANGRAUM-LEGENDE: IND Metal POP Prog, Math AVG Avantgarde, Freestyle PNR Postrock ALT Alternative, Grunge PSY Psychedelic, Stoner RNR Rock'n'Roll, Garage, Rockabilly HCR Hard-, Emo-, Metal-, Postcore SWR Singer/Songwriter, Folk, Country IND Indierock NWV New Wave, Postpunk PNK Punk POP Pop BLM Blackmusic, HipHop, Soul, Funk ELC Electro SKA Ska, Dub, Reggae



KREISKY
Trouble
BUBACK/INDIGO/VÖ: 29.04.

Kann sein, dass man in Wien noch Monika oder Renate heißt. Kann sein, dass Kreisky 30 Jahre zu spät dran sind. Beim Debüt vor vier und dem zweiten Album vor zwei Jahren lief das noch parallel zu den anderen genervten Indiepoppern mit ihren überschlauen Texten, jetzt biegt *Trouble* zur Neuen Deutschen Welle ab. Logisch liegt die gar nicht so weit vom New-Wave-Gehampel der Kollegen, aber trotzdem Welten dazwischen. Franz Wenzls Stimme ätzt wie zu Beginn, die Gitarren blähen nachlässig die Nasenflügel, sie krachen und wettern und ver-

schaffen sich immer noch mit beiden Armen Platz. Aber wo zwischen all dem Noise sonst schöne Melodien und zackige Eitelkeit brillierten, klebt *Trouble* verschränkt an seinem Stuhl und schüttelt den Kopf. „Ihr sagt, ich bin dumm, weil ich nichts weiß/ Ich sage, ihr seid dumm, weil ihr dumm ausseht.“ Dabei hängt ihm ein Stück Bifi zwischen den Zähnen. Es sind nur Nuancen zwischen sehr cool, uncool und jenseits von allem – die neue Zähigkeit, die sich auf *Trouble* festgesetzt hat wie Speck am Kragen und das Schlagzeug zum Ächzen bringt – aber entscheiden dürfen das nicht allein die jungen Leute. *Trouble* ist kein Album für die erste Reihe. *Trouble* ist der Typ, der auf jedem Konzert ganz hinten steht, die beige Jacke anbehält, die Plattentasche nie ablegt, kein Geld für seine Frisur und noch weniger für Freunde ausgibt und deshalb beides nicht hat. Der nach der Show 20 Minuten lang am Merch-Tisch steht und die Verkäufer grinsend anstarrt, ohne was zu sagen. Der bleibt, wenn die anderen lange wieder weg sind. Kann sein, dass Kreisky als Helden der Nu-NDW zeitlos werden wollten. Kann sein, dass sie es mit *Trouble* geschafft haben.

7/12

BRITTA HELM

AVG NWV

ARTVERWANDTE:

FALCO
Wiener Blut

FEHLFARBEN
Knietief im Dispo

1000 ROBOTA
Du nicht er nicht sie nicht

ORIGINAL MASTERING
Professional Audio Refinement
Audio Mastering Craft – ANALOG, DIGITAL, TRADITIONAL.

Professionelles Mastering

Künstlerfreundliche Preispolitik

High-End-Equipment

Vinyl und Kassetten auf CD:
High-End-Digitalisierung und -Bearbeitung

www.original-mastering.com
info@original-mastering.com
Tel.: +49 231 330 49 770

RIEZ
OPEN AIR

BOUNCING SOULS
STRUNG OUT
STICK TO YOUR GUNS

MIKROBOY | THE BLACKOUT ARGUMENT
POLAR BEAR CLUB | DESTINATION ANYWHERE
A TRAITOR LIKE JUDAS | MAN OVERBOARD
THE DENIM DEMONS | CANCER | TIM VANTOL
ANTILLECTUAL | HORDAK | ROAD TO KANSAS

+ 7 LOCAL SUPPORTS

29.-30.07.

WWW.RIEZ.DE
BAUSENDORF